



KULTUR**TICKER**

Kultur-Ticker
Nachrichten aus der und für die Bergisch Gladbacher Kultur

Ausgabe 3/2021
1. März 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,
herzlich willkommen zur März-Ausgabe unserer Kulturnachrichten.



Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage:

www.bergischgladbach.de/newsletter-kultur.aspx.

Der Veranstaltungsplaner 2021 ff - Terminübersicht über kulturelle Veranstaltungen ist im Internet abrufbar unter www.bergischgladbach.de/kultureller-veranstaltungsplaner.aspx.

Der komplette Terminkalender

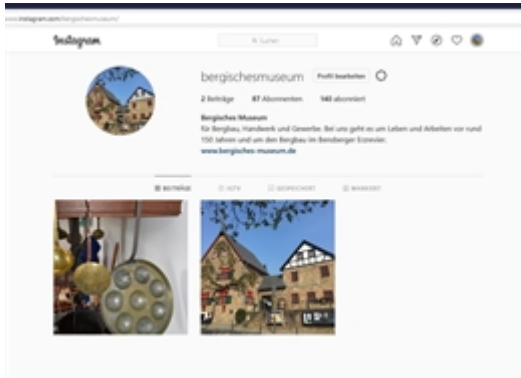
Veranstaltungen in Bergisch Gladbach nach Datum und Rubriken sortiert finden Sie auch [hier](#).

Nachrichten aus der Kulturszene Bergisch Gladbachs gesucht

Gerne nehmen wir Ihre Nachrichten im Kultur-Ticker auf. Haben Sie News zu Ihrem Verein, Ihrer Kultureinrichtung, Ihrer Gruppierung / Initiative, möchten Sie über besondere Ereignisse in Bergisch Gladbach berichten oder sich vorstellen, senden Sie Ihren Beitrag bitte an das Kulturbüro, kulturbuero@stadt-gl.de oder p.weymans@stadt-gl.de.

Redaktionsschluss für den Kultur-Ticker April ist am 21.03.2021.

NEUIGKEITEN



Das Bergische Museum auf Instagram

Seit Anfang Februar wagt das Bergische Museum die ersten Schritte auf Instagram, um Nutzer*innen unter anderem auch am Museumsalltag teilhaben zu lassen.

Neben dem bereits etablierten Auftritt bei [Facebook](#) kann nun ebenso auf [Instagram](#) digitale Museumsluft geschnuppert werden. In News, Fakten und kurzen Videos werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen und bleiben auf dem Laufenden.



Neue Filmreihe „Versteckte Objekte“

Brandneu auf der Website des [Bergischen Museums](#) ist auch die Filmreihe „Versteckte Objekte“. Hier wird Objekten Aufmerksamkeit geschenkt, die in der Ausstellung gerne einmal übersehen werden.

Foto: @ Bettina Vormstein

Los geht es mit Schachfiguren aus dem Jahr 1836. Schnuppern Sie in diese Kurzfilme unter Medienangebote.

Hier sind außerdem digitale Tipps für die ganze Familie unter dem Motto „Macht was Schönes“ zu finden. In 28 Videos laden Kurzanleitungen zum Ausprobieren und Nachmachen ein. Vom Pflanzen eigener Kartoffeln bis zum Basteln eines Traumfängers sind die Themen breit gefächert.



Kommissarische Leitung in der Städtischen Max-Bruch-Musikschule

.....

Nach dem Ausscheiden des langjährigen Schulleiters Friedrich Herweg zum 01.03.2021 wird die [Städtische Max-Bruch-Musikschule](#) vorübergehend nun von Agnes Pohl-Gratkowski und Josef Heiliger kommissarisch geleitet.

.....

Unterricht wieder in Präsenz an der Städtischen Max-Bruch-Musikschule

Nach der Öffnung der Einrichtungen für die Jüngsten in NRW soll schrittweise auch der Musikunterricht wieder möglich werden, das heißt: sowohl im Musikschulgebäude am Langemarckweg 14 als auch in der Zweigstelle der Musikschule auf der Kölner Straße 105 a sowie in diversen Kitas im Stadtgebiet, mit denen die Musikschule kooperiert. Unterricht gibt es dann wieder unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln und mit einer auf die jeweiligen Bedingungen abgestimmten Weise. Aktuelle Informationen erhalten Elternhäuser per E-Mail und über die [Homepage der Musikschule](#).

.....



Halbjahreswechsel in der Städtischen Max-Bruch-Musikschule

.....

Zum Ende des Monats März endet in der [Städtischen Max-Bruch-Musikschule](#) das Halbjahr, und so werden im Allgemeinen zum 1.4. eines Jahres Plätze frei und Einteilungen können stattfinden. Musikunterricht wird für Kinder und Erwachsene angeboten, und sollte zu Hause kein Instrument vorhanden sein, kann man je nach Vorhandensein eins leihen. Bei Interesse bitte frühzeitig informieren bzw. anmelden, Tel. 02202 / 25037-0, E-Mail: musikschule@stadt-gl.de. Da Ende März die Osterferien beginnen, ist es ratsam, mit den Fachbereichsleitungen im Verlauf des Monats März Kontakt aufzunehmen.

Die Musikschule lädt auf diesem Wege noch einmal dazu ein, ihre Internet-Präsenz (www.musikschule-gl.de) zu nutzen, um einen Eindruck vom Kollegium, von den Angeboten, Zukunftsplänen und Räumlichkeiten, vom Fächerkanon und von Eigenprodukten wie Schülervideos etc. zu erhalten.

.....

Ausschreibung des Literaturwettbewerbs 2021 der Autorengruppe „Wort & Kunst“ im Förderverein der Stadtbücherei Bergisch Gladbach e.V.

Die [Autorengruppe „Wort & Kunst“ im Förderverein der Stadtbücherei Bergisch Gladbach e.V.](#) lädt Autorinnen und Autoren des Rheinisch-Bergischen Kreises herzlich dazu ein, sich an einem Literaturwettbewerb 2021 zu beteiligen, zum Thema: *So geht Nachhaltigkeit – Aufbruch und Umbruch.*

Die Ausschreibung für den Literaturwettbewerb 2021 gilt für Autorinnen und Autoren ab 18 Jahren, darüber hinaus gibt es keine Altersbegrenzung. Teilnehmende sollten ihren Wohnsitz im Rheinisch-Bergischen Kreis haben. Zu Form und Inhalt gilt: Autorinnen und Autoren können ihre bisher unveröffentlichten Texte aus der Gattung Lyrik oder Prosa einreichen. Die Teilnehmenden müssen alleinige Verfasser des Textes sein und die Rechte am Text besitzen. Es kann entweder pro Autor oder Autorin ein Lyrikbeitrag oder ein Prosatext eingereicht werden.

Alle Einsendungen sollen mit Namen, Anschrift und Telefonnummer versehen sein. Die Wettbewerbsbeiträge sollen per E-Mail eingesandt werden an: mail@galas.de und guenter.helmig@web.de.

Das Preisgeld zu diesem Wettbewerb von insgesamt 500 € wird von der VR Bank e. G. Bergisch Gladbach - Leverkusen gesponsert. Der 1. Preis ist dotiert mit 300 €. Der 2. Preis ist dotiert mit 150 €. Der 3. Preis ist ein Büchergutschein im Wert von 50 €.

Einsendeschluss ist der 30.06.2021.

Der Termin der Preisverleihung wird voraussichtlich Samstag, 21.08.2021 sein.

Die Autorengruppe „Wort & Kunst“ wünscht den Teilnehmenden viel Erfolg und freut sich auf interessante literarische Beiträge. Fassen Sie sich ein Herz und schicken Sie Ihre Texte ein – Sie können nur gewinnen!

Die komplette Ausschreibung können Sie [hier herunterladen \(PDF\)](#).



Im Lockdown ist was los: Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien „auf Abstand“

Seit Dezember 2020 stehen Kinder und Jugendliche erneut vor den verschlossenen Türen ihrer geliebten Einrichtungen im Stadtgebiet. Der Verlauf der Corona-Pandemie zwingt zu Kontaktbeschränkungen, die auch den Betrieb von Jugendzentren, -angeboten und -clubs nicht zulassen.

Dabei ist für viele der jungen Menschen in Bergisch Gladbach „ihr“ Jugendtreff nicht nur ein „Wohnzimmer ohne Eltern“, in dem sie sich mit Gleichaltrigen austauschen, Playstation zocken, Kochen, Kickern können – sie treffen hier auch auf Erwachsene, die für sie wichtige Vertrauenspersonen in allen Fragen des Lebens darstellen. Die Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit sind keine reinen Freizeitorde, sondern halten ein umfassendes Angebot

an Beratung und Unterstützung bereit, das gerade in Zeiten des „Lockdown“ wichtiger ist denn je. Um den Kontakt zwischen Kindern, Jugendlichen und deren Familien und den für sie wichtigen Einrichtungen erhalten und Angebote ohne physischen Kontakt weiterführen zu können, gehen die Bergisch Gladbacher kreative Wege.

Um einen Überblick über die derzeit bestehenden Angebote in der Stadt zu geben, hat die Fachberatung Offene Kinder- und Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Soziale Stadtentwicklung nun eine [Übersicht](#) erstellt, in der Kurzbeschreibungen der verschiedenen Projekte mit Ansprechpartner*innen sowie Wege der Kontaktaufnahme zu finden sind. [Mehr...](#)



"Wort(e) zum Montag": Gerd J. Pohl bekommt eigene Sendereihe

Puppen- und Schauspieler Gerd J. Pohl, im Bergischen vor allem bekannt als Prinzipal des Theaters im Puppenpavillon in Bensberg, bekommt beim Online-Fernsehsender Massengeschmack-TV eine eigene Sendereihe.

Gerd J. Pohl, Foto © Sascha Keimer

Bei "Wort(e) zum Montag" handelt es sich um ein Format mit kurzen Lesungen, literarischen Leckerbissen und Impulsen. "Ein möglichst bunter und abwechslungsreicher literarischer Blumenstrauß soll das werden, der mal zarte Blüten zeigt und mal auch heftige Dornen", so Pohl. Deutsche und ausländische Märchen und Sagen und klassische Balladen sollen ebenso zum Programm gehören wie Texte eher unbekannter oder in Vergessenheit geratener Autoren. In der ersten Staffel gibt es unter anderem die Siebengebirgssage "Der Glockenguss von Stieldorf", eine Einführung in das Rübezahl-Thema und einen bislang unveröffentlichten Brief des Schriftstellers und Holocaust-Überlebenden Ralph Giordano, der auch 20 Jahre nach seiner Entstehung noch immer von brennender Aktualität ist. In kurzen Moderationen erklärt Pohl, warum er die jeweiligen Texte ausgewählt hat und was sie ihm bedeuten. Die Reihe soll dem durch die Corona-Pandemie in arge Bedrängnis geratenen Puppenpavillon helfen, mit dem Publikum in Kontakt zu bleiben und die schwierige Zeit der Theaterschließung zu überstehen.

"Wort(e) am Montag" ist seit Montag, den 15. Februar, im Zwei-Wochen-Rhythmus online auf massengeschmack.tv zu sehen.



Neue Veranstaltungstermine im [Bürgerhaus Bergischer Löwe](#)

Das Konzert "Wasserwunderwelt" der Rheinisch Bergischen Bläserphilharmonie wird von Samstag, 06.03.2021 verschoben auf Samstag, 19.03.2022.

Die Veranstaltung Tobias Mann – Mit seinem Programm: „Chaos“ im Rahmen der LöwenLachKultur wird von Dienstag, 23.03.2021 verschoben auf Freitag, 19.11.2021.

Das Kindermusiktheater „Max und Moritz“ wird von Samstag, 27.03.2021 verschoben auf Sonntag, 08.05.2022.

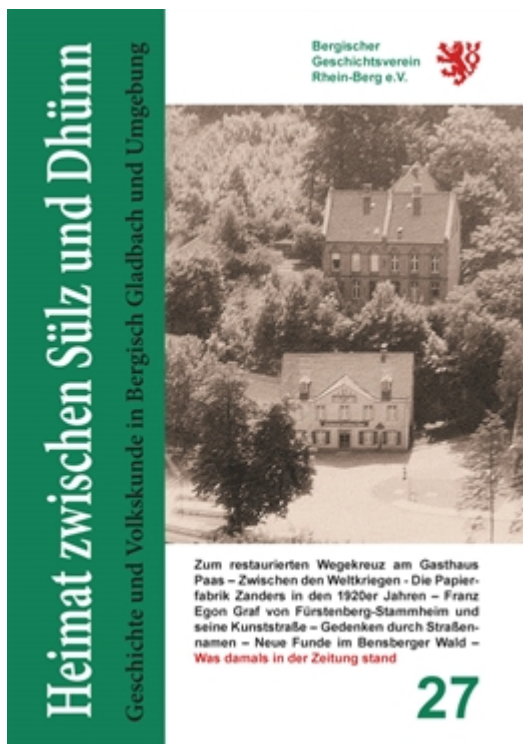


VERSCHIEBUNG BTHVN2020/2021:

BEETHOVEN goes Jazz am 12.03.2021 nun am 10.09.2021
Weitere Informationen und Termine zum Beethoven-Programm des Kreiskulturamtes finden Sie [hier](#), vorbehaltlich der weiteren Corona-Entwicklung.

Foto: © Franziska Schardt

Das Jazz-Programm, mit Themen der Klavier- und Orchestermusik Beethovens, das im Rahmen des BTHVN2020/2021-Programmes des Rheinisch-Bergischen Kreises für den 12.03.2021 geplant war, musste aus den bekannten Gründen abgesagt werden. Das Kulturamt hat in Abstimmung mit dem Projektpartner Haus der Musik in Bergisch Gladbach folgenden Ersatztermin vereinbart: 10.09.2021, 20:00 Uhr, Kunstmuseum Villa Zanders, im Rahmen der Galerie-Konzerte.



"Heimat zwischen Sülz und Dhünn" (HzSuD) - Heft 27 des [Bergischen Geschichtsverein Rhein-Berg](#) erschienen

Fast mit einem Themenheft vergleichbar, beleuchtet die vorliegende Publikation all jene Aspekte, die uns in Sachen "Wegekreuz am Gasthaus Paas" im vergangenen Jahr umgetrieben hat. Aber wenn ein solch spannendes Projekt bewältigt werden muss, dann ergeben sich eben oft und fast beiläufig auch vielfältige Hintergrundinformationen, die - wie im konkreten Fall - natürlich mit Begeisterung der geneigten Leserschaft an die Hand gegeben werden soll.

Neben diesem Schwerpunktthema gibt es wie immer eine Reihe weiterer Beiträge, die ebenfalls mit Herzblut verfasst, das Heft wieder interessant und lesenswert machen. Und schließlich sind - quasi im Teil drei der Schrift - die Jahresberichte der Arbeitskreise, die trotz der Auswirkungen der momentanen Pandemie bzw. des Shutdowns immer noch beachtlich ausfallen.

Neue Blickwinkel, vertiefte Aspekte, überraschende Fragen

Das neue Veranstaltungsprogramm von März bis September 2021 der Thomas-Morus-Akademie Bensberg ist erschienen.

Wie sehr Kultur unser Leben bereichert, wurde uns in den letzten Monaten deutlich bewusst. Menschen sind ganzheitliche Wesen, auch unser Geist und unsere Seele benötigen „Nahrung“. Geistige Anregung, die Erfahrung des Schönen und den Austausch mit anderen Menschen brauchen wir zum Leben – eben wie die Luft zum Atmen. Alle Digitalisierungsformate der Welt können reale Begegnung und Austausch nicht wirklich ersetzen.

Wie sehr sehnen wir uns danach, Sie bald wieder bei uns begrüßen zu dürfen! In dieser Hoffnung haben wir ein vielfältiges Programm für Sie zusammengestellt, mit Tagungen, Akademieabenden, Besinnungstagen, Seminaren, Workshops, Erkundungen, Ferienakademien und Kunstbegegnungen. [Mehr...](#)



FREIE PLÄTZE ZU VERGEBEN

Das Junge Ensemble sucht neue Darstellerinnen und Darsteller

Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren können sich ab sofort über die THEAS-Website www.theas.de zum Vorsprechen anmelden.

Das Vorsprechen findet am 6. und 7. März 2021 im THEAS Theater statt.

Das Junge Ensemble des THEAS Theaters beginnt Ende Mai mit seiner vierzehnten Produktion und sucht dafür neue Darstellerinnen und Darsteller. Das Vorsprechen findet am 6. und 7. März 2021 im THEAS Theater statt. Sollte an diesen Terminen ein verschärfter Lockdown gelten, werden es online durchgeführt. Jede Bewerberin und jeder Bewerber erhält in beiden Fällen ein Zeitfenster von 30 Minuten, um sich der Jury einzeln zu präsentieren.

Erste Erfahrungen im Bereich Schauspiel sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Wer Spaß daran hat, in unterschiedliche Rollen zu schlüpfen und eine professionelle Theaterproduktion miterleben möchte, kann sich anmelden. Gesucht werden kreative Jugendliche, die aufgeschlossen sind und gerne im Team arbeiten.

„Was die Jugend bewegt, im Theater erfahren!“ Unter diesem Motto bringt das Junge Ensemble seit zwölf Jahren Inszenierungen zu unterschiedlichen Themen auf die Bühne. In seiner neuen Produktion befasst es sich mit jungen Menschen, die sich nicht mit dem ihnen bei Geburt zugewiesenen Geschlecht identifizieren können. Die Premiere findet am

03.09.2021 im THEAS Theater oder online statt.

Weitere Informationen und Kontakt: THEAS Theaterschule & Theater e.V., Jakobstraße 103, 51465 Bergisch Gladbach, Telefon 02202 / 9276500, E-Mail jungesensemble@theas.de.



Kinderchortreffen - 40-jähriges Jubiläum

Dieses Jahr wird das alljährliche Kinderchortreffen des Rheinisch-Bergischen Kreises aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie leider nicht in gewohnter Form stattfinden können.

Foto: © Kulturamt Rheinisch-Bergischer Kreis

Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des Kinderchortreffens möchte das Kulturamt des Kreises dennoch ein „Lebenszeichen“ des Traditionsformates in digitaler Form senden. Dazu veröffentlicht das Kulturamt kleine Glückwünsche in Form von Videos, Fotos und Texten ganz nach dem Motto: „Was ich dem Kinderchortreffen zum 40. Geburtstag wünsche“. Ehemalige sind dabei wie treue Weggefährten und Fans - und natürlich auch die aktuellen Kinderchöre.

Die Grußbotschaften sind voraussichtlich mit Beginn der Osterferien Ende März auf der Homepage des Rheinisch-Bergischen Kreises zu sehen unter: www.rbk-direkt.de/kinderchortreffen.aspx sowie auf dem Facebook-Kanal des Rheinisch-Bergischen Kreises.



DER MENSCH UND DIE KRISE

Bis zum 30.09.2020 konnten freischaffende Künstlerinnen und Künstler aller Sparten künstlerische Konzepte zum Thema DER MENSCH UND DIE KRISE beim Kulturamt des Rheinisch-Bergischen Kreises einreichen. Zehn Projekte sind im Rahmen eines Juryverfahrens ausgezeichnet worden.

Lukrezia Krämer | Bildquelle: Vincent Slegers

Die Ausgewählten präsentieren ihre Projekte in Videobotschaften auf der Internetseite des Rheinisch-Bergischen Kreises unter: www.rbk-direkt.de/preistraegerinnen-und-preistraeger.aspx. Nähere Informationen zur Ausschreibung, zu den Künstlerinnen und

Künstlern sowie zu den Konzepten finden Sie unter: www.rbk-direkt.de/der-mensch-und-die-krise.aspx. Die Videobotschaften werden im März weiterhin wöchentlich auf dem Facebook-Kanal des Rheinisch-Bergischen Kreises gefeatured.



Philomena Franz

Im Februar-Kulturticker haben wir bereits über das Film-Projekt des Kulturamtes des Rheinisch-Bergischen Kreises mit der Auschwitz-Überlebenden Philomena Franz berichtet. Das Film-Interview ist noch bis zum 31.03.2021 [hier](#) abrufbar. In dem Interview lässt Philomena Franz an ihrer berührenden Geschichte teilhaben.

Bild: Philomena Franz

Sie berichtet von ihrer Verhaftung, der Deportation in das KZ Auschwitz-Birkenau, vom Lagerleben, von Flucht und psychischen wie physischen Qualen. Aber selbst angesichts dieses schier unvorstellbaren Leids auch immer wieder von Hoffnung, von dem Glauben an das Gute in den Menschen. Nach dem 31.03.2021 kann das Interview im Kontext von Erinnerungs- und Bildungsarbeit im Kreiskulturamt angefragt werden.

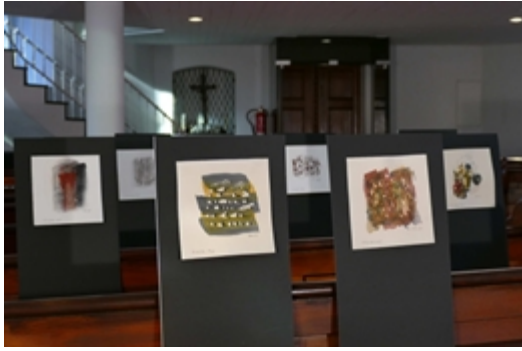
NICHT NUR DIGITALE VERANSTALTUNGEN UND ANGEBOTE



Weiterhin Einschränkungen durch die CoronaSchutzVO

Aufgrund der [Coronaschutzverordnung](#) sind Konzerte und Aufführungen in u.a. Theatern, Kinos und anderen öffentlichen oder privaten (Kultur-) Einrichtungen weiterhin noch nicht erlaubt.

Auch die Museen und die Volkshochschule sind noch geschlossen.



**Kunst für einen guten Zweck in der
Gnadenkirche -
Wolfgang Heuwinkel gibt Kleinkunst-
Werke gegen eine Spende ab**

bis Sonntag, 07.03.2021
täglich von 11:00 - 12:00 Uhr
in der Gnadenkirche, Hauptstr. 256

.....
Foto: © Wolfgang Heuwinkel

In der Gnadenkirche findet bis Sonntag, 7. März, täglich von 11:00 bis 12:00 Uhr eine Kunstpräsentation von Wolfgang Heuwinkel statt.

Der Bergisch Gladbacher Künstler hat eine individuelle Werkserie im kleinen Format geschaffen, die er für einen guten Zweck an Kunstinteressierte gegen eine Spende abgeben möchte. Zu den Öffnungszeiten ist der Künstler persönlich anwesend. Als Edition „Eingriffe“ stehen 25 Exemplare der 20 x 20 cm großen Zellstoff-Reliefs zur freien Auswahl – nummeriert und vom Künstler signiert.

„Eingriffe“ lässt viele Assoziationen zu. Die kleinen Werke sind durch „Eingriffe“ in das Material zu haptischen Objekten geworden. „Eingriff“ führen zu Veränderungen gewohnter Normen. Sie können Aufbruch zu etwas Neuem sein. Sie können Aufforderung sein zu Weiterdenken, -sehen und -hören, zu Fühlen und Tasten“, so Heuwinkel.

[Wolfgang Heuwinkel](#) ist bekannt durch seine Aquarelle mit gerissenem Papier und seine Arbeiten mit dem Faserstoff „Pulp“-Zellstoff. Als Paper-Art-Künstler ist er in etablierten Sammlungen vertreten., u.a. Leopold-Hoesch-Museum, Papiermuseum Düren und „Kunst aus Papier“ im Kunstmuseum Villa Zanders.

Pfarrer Thomas Werner, Evangelische Kirchengemeinde, unterstützt die Benefizaktion von Wolfgang Heuwinkel in der [Gnadenkirche](#). Nach den Lockdown-Bestimmungen können jeweils zwei Personen die Kirche betreten, die kleinen Werke anschauen und gegen eine Spende ein Exemplar reservieren.

Mindest-Spende: 50 Euro. Der Wert der Kunstwerke ist beträchtlich höher.

Der Erlös wird der Kinder- und Jugendakademie „Q1stein“ und der Kinderstiftung „2quir!“, die sich um die Bildungsarbeit an Kindern aus bedürftigen Familien kümmert, zur Verfügung gestellt. Eine Spendenbescheinigung ist möglich.

Die Reservierung von einzelnen Originalwerken kann auch über die Homepage von Wolfgang Heuwinkel unter www.w-heuwinkel.de digital erfolgen. Alle 25 Werke sind dort abgebildet. Sie sind einzeln nummeriert, wodurch man eine Auswahl treffen kann.

.....
„Sweet Dreams – Rücksturz in die Achtziger“ – Lesung mit Frank Goosen

Dienstag, 02.03.2021, 19:30 Uhr, Buchhandlung Funk – per Livestream

Frank Goosen stellt sein neues Buch vor! In „Sweet Dreams – Rücksturz in die Achtziger“ geht es um Zauberwürfel und Friedensdemos, Mixtapes und Smogalarm. Um die Schrecken der Pubertät im Schatten der Mauer, Baileys auf Eis und Bum Bum Boris. Die Älteren unter Ihnen werden sagen: So ist es gewesen. Und die Jüngeren: Habt ihr wirklich so ausgesehen?

Frank Goosen liest und erzählt Geschichten, zeigt komische Dinge und wird Sie sicher

verzaubern! Er ist zwar "nur" virtuell vor Ort. Aber dafür ist er mit seinem Herzen umso stärker dabei! Denn es war allein seine Idee, auf diese Art und Weise – via Internet – nach Bensberg zu kommen, um Ihnen einen schönen Abend zu beschermen und um in Zeiten von Corona und Kulturstau ein bisschen Normalität einkehren zu lassen. Ticket ab 5,00 Euro. [Mehr...](#)



Online-Bilderbuchkino „Pfui Spucke, Lama“

Mittwoch, 03.03.2021

16:00 Uhr

Online aus der [Stadtteilbücherei Bensberg](#) über das Live-Meeting-Portal "Zoom"

Für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren.

Für die kostenfreie Teilnahme bitte anmelden unter Tel. 02204 / 55357 oder bensberg@stadtbuecherei-gl.de. Die Zugangsdaten werden zugeschickt.

Fluffig, flauschig und einfach liebenswert – das ist das Lama! Die anderen Tiere sind sich trotzdem einig: Wer beim Reden spuckt, darf nicht mitmachen. Nicht beim Luftballonaufpusten und schon gar nicht bei der großen Kirmes in der kleinen Stadt. Doch dann taucht ein gemeiner Dieb auf dem Kirmesplatz auf. Hui Spucke! Ob das Lama endlich allen zeigen kann, was in ihm steckt?

Mit dem Bilderbuchkino werden die Bilder zum Buch „Pfui Spucke, Lama“ von Katalina Brause im Großformat gezeigt, die Geschichte dazu wird vorgelesen. Im Anschluss wird passend zur Geschichte gebastelt.

Reif für die Krise? - Schlaglichter aus christlicher Perspektive Theologisches Frühjahrs-Seminar 2021

Klimakrise, Flüchtlingskrise, Coronakrise, wir leben in einer Zeit der intensiven Beschäftigung mit dem Krisenmodus. In vielen Disziplinen ist intensiv darüber nachgedacht worden, worin die Chancen liegen könnten und wir dürfen gespannt sein, welche Erkenntnisse in der Rückschau deutlich werden. Im diesjährigen Theologischen Seminar wollen wir aus christlicher Perspektive auf verschiedene Aspekte von Krise blicken, denn biblische Theologie ist seit den Anfängen der Tora Deutung im Angesicht der Krise. Wir freuen uns auf anregende Impulse, gemeinsames Nachdenken und lebhaftige Diskussionen.

Mittwoch, 03.03.2021, 20:00 Uhr, per Videokonferenz: „Glauben lässt aufstehen“

Donnerstag, 11.03.2021, 20:00 Uhr, per Videokonferenz: Spirituelle Krise der Kirchen im

Brennglas von Corona

Mittwoch, 17.03.2021, 20:00 Uhr, per Videokonferenz: Apokalypse – echt jetzt? - Eine theologische Krisen-Intervention

Donnerstag, 25.03.2021, 20:00 Uhr, per Videokonferenz: Wenn der Sturm sich legt und der Schrecken bleibt. Der Jüdische Krieg im Spiegel des Markus-Evangeliums.

Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung verpflichtend unter

<https://andreaskircheschildgen.church-events.de>.

Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu Schildgen, Ev. Kirchengemeinde Altenberg/Schildgen in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk Rheinisch-Bergischer Kreis und der Melanchthon-Akademie Köln. [Mehr...](#)



ZOOM und andere Katastrophen

Theaterfilm-Produktion des THEAS Ensemble

Film Premiere:

Samstag, 06.03.2021, 20:00 Uhr

Der Film wird auf dem Youtube Kanal von THEAS freigeschaltet. Nach Anmeldung über die Webseite:

www.theas.de/spielplan.html

erhalten Sie den Link per Mail zugesandt.

Bild: © Stephan Grösche / THEAS Theater

Was macht ein Theater im Lockdown? Ganz einfach: Theater im „Home-Office“. Aber natürlich läuft das nicht ab wie im üblichen geordneten Home-Office.

Die Akteur*innen sitzen vor ihren Bildschirmen, sehen diese kleinen Fensterchen, mühen sich mehr oder weniger professionell mit der Video-Technik ab, was dann zu kleinen absurden Szenen führt. Das ZOOM-Fenster ist die Oberfläche, doch was verbirgt sich dahinter?

Dieser Frage sind die Mitglieder des THEAS Ensembles nachgegangen, und herausgekommen sind witzige, traurige und überaus komische Einblicke in eine andere Welt. Inspiriert durch Klassiker wie Shakespeare, Dürrenmatt, Albee und Grabbe entstanden verschiedene voneinander unabhängige Szenen, die das Ensemble - teils auf der Bühne und teils online - spielt, und umrahmt werden von aufgezeichneten ZOOM-Meetings der Darsteller*innen. Man darf gespannt sein auf einen ungewöhnlichen, aber mit Sicherheit interessanten Theaterfilmabend.

ZOOMEN Sie sich gemütlich in den ganz normalen Wahnsinn von ZOOM-Meetings hinein und verfolgen Sie das turbulente Geschehen gemütlich am Bildschirm.

Darsteller*innen THEAS Ensemble: Frank Albrecht, Christoph Breuer, Kornelia Eng-Huniar, Christa Hansen, Helena Rheda, Susanne Rosenbaum. Idee/Bühne/Kamera/Filmschnitt/Text & Regie: Stephan Grösche.

Die Mitwirkenden hoffen auf eine Spende, um weitere Projekte realisieren zu können. Und für eine Spende ab 25 Euro gibt es ein FANPACKAGE, mit dem der Film noch besser zu genießen ist.



Medienausstellung zum Internationalen Frauentag

ab Montag, 08.03.2021

Die Stadtbücherei im Forum stellt Medien „Für, von und über Frauen“ in Form einer Ausstellung zusammen.

Foto: Pixabay

Der Schwerpunkt liegt auf Medien zu Frauen aus allen Lebensbereichen, die mit Mut und Engagement ihre Träume verwirklicht haben.

Die Ausstellung ist ab dem 8. März in der Stadtbücherei im Forum in der 1. Etage zu sehen. Alle Medien sind ausleihbar und über „Wunschmedien to go“ oder den Zustellservice „Bib & Bike“ bestellbar. Einen Überblick der ausgestellten Titel senden wir Ihnen gerne zu.

Sobald die Stadtbücherei wieder für den Publikumsverkehr geöffnet wird können die Medien selbstverständlich auch vor Ort angesehen und ausgeliehen werden. Die dann geltenden Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte unserer homepage:

www.bergischgladbach.de/buecherei.aspx.

Lebenstraum Transsib - Auf Weltreise mit unserem H&Ä-Ehrenamtler Martin Büchel – reloaded

Freitag, 12.03.2021, 19:30 Uhr, online per Zoom ins Wohnzimmer

186 Tage, 5 Kontinente, 17 Länder und 114.308 km: 2018 hat sich Martin seinen ganz persönlichen Lebenstraum erfüllt und ist auf Weltreise gegangen. Bereits in zwei sehr interessanten Vorträgen hat er uns im [Himmel & Ääd](#) mit auf Reisen genommen und von seinen tollen Erfahrungen und Erlebnissen erzählt. Nun ist es wieder soweit – nach der positiven Resonanz auf die letzten Vorträge berichtet Martin uns nun von weiteren spannenden Geschichten vom ersten Teil seiner Reise, der Fahrt mit der Transsibirischen Eisenbahn durch die Weite Russlands, der Mongolei und Chinas. In die Ferne schweifen, ferne Länder entdecken und in fremde Kulturen eintauchen – das ist im Moment leider nicht möglich und so holt Martin uns die Welt nach Hause ins heimische Wohnzimmer auf den Bildschirm. Der Vortrag findet via Zoom statt. Freut euch auf viele wunderbare Fotos, persönliche Momente und interessante Geschichten. Fernweh garantiert!

Anmeldung unter www.himmel-un-aeaed.de/anmeldung/. Der Zugangslink wird rechtzeitig zugemailt. Teilnahme frei; Spende gern gesehen.



Bilderbuchkino „Mein ungezogener Opa“

Montag, 15.03.2021
15:00 Uhr
Stadtbücherei im Forum
Hauptstr. 250

Für Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren.

Für die kostenfreie Teilnahme bitte anmelden unter info@stadtbuecherei-gl.de. Sollten am Veranstaltungstermin keine Veranstaltungen in der Bücherei stattfinden können, findet das Bilderbuchkino online über das Live-Meeting-Portal „Zoom“ statt. Die Zugangsdaten werden zugeschickt.

Mit dem Bilderbuchkino wird das Buch „Mein ungezogener Opa“ von Mathias Jeschke auf eine Leinwand projiziert und dazu vorgelesen. Im Anschluss werden wir passend zur Geschichte kreativ.

Zoomen für Anfänger

(Mi.-Fr.) 17.03. bis 19.03.2021, jeweils 10:00 - 11:30 Uhr, Online-Workshop
In diesen Coronazeiten sind viele Begegnungen nur über Onlineplattformen wie Zoom möglich. Deshalb bietet das [Katholische Bildungswerk](#) einen dreiteiligen Kurs an: Zoomen für Anfänger. Kursleiterin Roswitha Wirtz erklärt, wie es geht und was man damit alles machen kann. Die Teilnahme kostet 15,00 €. Anmeldung beim Bildungswerk: info@bildungswerk-qladbach.de. Der Kurs findet Online als Webinar statt. Die Zugangsdaten werden den Teilnehmenden rechtzeitig vor dem Seminar bekannt gegeben. Auskunft im Vorfeld erteilt das Bildungswerk unter Tel. 02202 / 9363950. [Mehr...](#)



Lasst uns über Rassismus sprechen!

Mittwoch, 17.03.2021
18:30 - 20:00 Uhr
Online-Podiumsdiskussion

Die Veranstaltung wird auf der Video-Plattform „YouTube“ übertragen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Interessierte können sich via Chat an der Diskussion beteiligen. Der Live Stream kann unter folgendem Link abgerufen werden: <http://www.aktion-neue-nachbarn.de/youtube>.

Lasst uns über Rassismus sprechen! So lautet der Titel der hochkarätig besetzten digitalen Podiumsdiskussion, zu der das [Kommunale Integrationszentrum des Rheinisch-Bergischen](#)

[Kreises](#), der [Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach](#), der [Fachdienst für Integration und Migration der Caritas RheinBerg](#) und die [Aktion Neue Nachbarn des Erzbistum Köln im Rheinisch-Bergischen Kreis](#) gemeinsam einladen.

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Internationalen Woche gegen Rassismus im Rheinisch-Bergischen Kreis konzipiert, die unterschiedlichen Akteure bieten weitere Veranstaltungen und Aktionen, die sich teilweise auf das gesamte Jahr 2021 erstrecken. Weitere Informationen dazu finden Sie auf den Internetseiten der Veranstalter.

Was ist Rassismus überhaupt? Warum fällt es schwer über Rassismus zu sprechen? Wo und wie wirkt Rassismus? Was können wir als Gesellschaft gegen Rassismus tun? Diese und weitere Fragen diskutieren die Bildungswissenschaftlerin Jennifer Danquah, die Journalistinnen und Podcasterinnen Vanessa Vu und Minh Thu Tran sowie der Juniorprofessor Dr. Karim Fereidooni. Moderiert wird die Veranstaltung von der Referentin Anne Broden.

Utopia 2040 – ein Film- und Theaterprojekt

(Sa.-Sa.) 20.03. – 10.04.2021, täglich 9:00 - 13:00 Uhr (bis auf die Ostertage)

[THEAS Theaterschule & Theater](#), Jakobstr. 103

Für Jugendliche im Alter von 12 – 14 Jahren. Kostenlos.

Hast Du Lust mit uns auf eine Zeitreise zu gehen? Willst Du Deine Visionen von einem besseren Leben künstlerisch umsetzen? Wir bringen Deine Visionen auf die Bühne! Haben wir die Klimaziele erreicht? Wird KI, IoT, SoM und VR unser Leben bestimmen? Leben wir in einer gerechteren und friedlicheren Welt? Wo soll unsere Reise hingehen? Wir werden alles gemeinsam entwickeln: die Idee zum Film und Theaterstück, Bühnenbild und Kostüme. Bei allem steht der Spaß am gemeinsamen Tun im Vordergrund! Melde Dich an, wir freuen uns auf Deine Ideen. Dozent*in: Patricia Langfeld und Michael Lourenco. Bei Fragen wende Dich bitte an kontakt@theas.de.



Kunst und Macht Vom Versuch der Mächtigen, sich die Kunst dienstbar zu machen.

(Sa.-So.) 20. bis 21.03.2021

[Thomas-Morus-Akademie Bensberg](#)

Overather Str. 51-53

© V. Pickering, Flickr (CC BY-NC-ND 2.0)

Selten ist Kunst um ihrer selbst willen entstanden. Auftraggeber aller Epochen haben vielmehr versucht, sie in ihre Dienste zu stellen und Form und Symbolik der Kunst zur Darstellung eigener Größe, Legitimation und Herrlichkeit zu nutzen. Pracht, Faszination und Sinnlichkeit künstlerischer Werke sollten die Betrachtenden beeinflussen und von Macht und Ruhm künden. Dabei verrät uns die Betrachtung der Bilder, Bauten und Objekte viel

über das Selbstbild der Herrschenden und den Zeitgeist ihrer Epochen. Die Kunst dient nicht nur der Darstellung der Politik, sondern ist wesentliches Mittel ihrer Durchsetzung. Die Strategien der Machtausübung durch Kunst- und Bildwerke zeigen über lange Zeiträume hinweg erstaunliche Kontinuitäten, die auch den Wandel von Ideologien und Staatssystemen überdauern. Das Seminar möchte anhand von Beispielen aus unterschiedlichen Kunstgattungen der Bildsprache der Macht auf die Spur kommen. Diese Beschäftigung soll auch zum Verständnis aktueller visueller und materieller Praktiken in der Politik beitragen. Die Teilnehmenden des Seminars werden in einen Gedankenaustausch eintreten. Zahlreiche Beispiele werden zur Verfügung gestellt, gemeinsam betrachtet und analysiert. Dazu sind keinerlei Voraussetzung nötig, außer der Bereitschaft, sich auf den Gegenstand einzulassen und eigene Gedanken in die Diskussion einzubringen. [Mehr...](#)



Die Geschichte meines Lebens schreiben

Eine Einführung in die kreative Biografiearbeit

(Fr.-So.) 26. bis 28.03.2021

[Thomas-Morus-Akademie Bensberg](#)

Overather Str. 51-53

Wer bin ich, woher komme ich und wohin gehe ich? Verständnis für die eigene Lebensgeschichte zu entwickeln, sich in der Zeitgenossenschaft zu begreifen, Erfahrungen weiterzugeben – das Bedürfnis danach ist groß. Das biografische Schreiben ermöglicht eine Gesamtschau auf das Leben, die in unseren hektischen Zeiten sehr oft fehlt. Nicht selten führt dies zu Geringschätzung des Geleisteten und Erlebten und sogar zu Orientierungslosigkeit. Dabei ist jede Lebensgeschichte einzigartig und erzählenswert mit all den vielen Herausforderungen, Wendepunkten, den schmerzenden Einschnitten und den stillen Momenten des Erkennens, der Liebe und des Glücks. (...) Der Workshop bietet einen Einstieg in das von Liane Dirks entwickelte Life Script®-Modell der kreativen, potenzialorientierten Biografiearbeit. Er richtet sich an Menschen, die in Umbruchsituationen sind, Neuausrichtung suchen, die gerne schreiben und sich mit dem eigenen Leben oder dem eines ihm wichtigen Menschen auseinander setzen möchten. [Mehr...](#)



Sittengemälde, Künstlerschicksal, Liebestragödie

Giacomo Puccinis „La Bohème“ - Inszenierungen vergleichen, Zugänge finden

(Sa.-So.) 27. bis 28.03.2021

[Thomas-Morus-Akademie Bensberg](#)

Overather Str. 51-53

Der Besuch von Operaufführungen ist im Moment nicht möglich. Warum nicht eine Oper zu Hause auf DVD ansehen? Mit hervorragender Ton- und Bildqualität wird das Opernerlebnis in das heimische Wohnzimmer geholt. Doch wie kann ich gute von schlechten Inszenierungen unterscheiden? Welche Kriterien helfen bei der Einschätzung der Qualität einer Aufführung? Was macht eine gute Inszenierung aus? Das Musikgeschichtliche Seminar mit Professor Hans-Joachim Wagner möchte hier eine Hilfestellung geben. Anhand von Giacomo Puccinis Oper „La Bohème“ werden in einer Schule des Sehens und Hörens Kriterien für Auge und Ohr an die Hand gegeben. Eine gemeinsame Betrachtung einer Aufführung der Oper im Teatro Regio in Turin mit Luciano Pavarotti und Mirella Freni zum 100-jährigen Jubiläum der Uraufführung soll hier der Ausgangspunkt sein. Trotz schlechter Kritiken nach der Uraufführung im Jahr 1896 wurde „La Bohème“ bis heute zu einem Welterfolg. Sie gehört zum Standardrepertoire vieler Opernhäuser und ist eine der weltweit am häufigsten aufgeführten Opern. Es geht um Leben, Leiden und Lieben von gewöhnlichen Menschen.

[Mehr...](#)



Kontrapost Bettina Mauel & Wolfgang Neisser

Die Ausstellung wird bis zum 31.03.2021 verlängert und kann derzeit nur online unter www.partout-kunstgeschichte.de besichtigt werden. Partout® KunstKabinett Strassen 85

© Linda Breda und Wolfgang Neisser

Bettina Mauel und Wolfgang Neisser besetzen zwei unterschiedliche Positionen im Galerieprogramm. Farbgewaltige Ölgemälde der Richter- und Graubner-Schülerin Bettina Mauel stehen den digitalen Collposings aus der Serie „Europäische Metropolen“ von Wolfgang Neisser gegenüber. Während Bettina Mauels Portraits und Tanzbilder voller Bewegung bis hin zur Abstraktion stecken, beeindruckt Wolfgang Neissers „Stadtge(h)schichten als „Digitale Wimmelbilder“ durch historisches, kulturelles und politisches Wissen sowie Witz und Ästhetik. Damit gehören sie zum Intelligentesten und Kunstvollsten auf dem globalen Kunstmarkt beliebter europäischer Reiseziele.

Neue Termine für Künstler*innen-Gespräche sind:

Bettina Mauel: Do. 11.03., Sa. 20.03., Fr. 26.03.2021

Wolfgang Neisser: Di. 09.03., Do. 18.03., Sa. 27.03.2021

Gerne können persönliche Termine zur Ausstellungsbesichtigung und zum Künstlergespräch vereinbart werden.



„H&Ä-Karnevals-Splittern“

Schön, dass uns so viele Karnevals-Größen so spontan und unkompliziert bei den „H&Ä-Karnevals-Splittern“ mit kleinen Beiträgen und der Freigabe zur Einbindung ihrer Musikvideos unterstützt haben.

Hier für diejenigen, die wir mit unseren Ankündigungen bisher nicht erreichen konnten, noch einmal zum Nachhören:

www.youtube.com/HimmelunÄäd-Schildgen oder unter:
<https://himmel-un-aeaed.de/hae-splitter/>.



#meinlieblingswerk !

Jeden Mittwoch stellt eine Person aus dem Team des [Kunstmuseums Villa Zanders](#) ihr persönliches Lieblingskunstwerk vor.

Foto: © Stadt Bergisch Gladbach

In der 5. Folge von #meinlieblingswerk stellt Ihnen die Leiterin des Museums, Frau Dr. Oelschlägel ihr Lieblingswerk vor: Jan Schoonhoven, Rechtecke im Plan, 1971.

Sie finden die Beiträge unter folgenden Links:

www.facebook.com/kunstmuseumvillazanders/videos/228513572081251

www.instagram.com/kunstmuseumvillazanders/



Digitales für Zuhause

Medienangebote des [Bergischen Museums für Bergbau, Handwerk und Gewerbe](#). Holen Sie sich das Bergische Museum in die eigenen vier Wände.

Foto: @ Bettina Vormstein

Wir arbeiten an einem neuen Medienangebot für Sie. Mit unseren Videos und Downloads stellen wir Ihnen Tipps für kreatives Lernen mit der ganzen Familie und Wissenswertes zu den Museumssammlungen zur Verfügung. [Hier](#) kommen Sie zum Medienangebot.

#Kulturkurier ...

Der [#Kulturkurier des Bürgerportals](#) ist während der Coronakrise in der Bergisch Gladbacher Kulturszene unterwegs, bietet den Künstlern eine Chance, sich zu präsentieren – und bringt Ihnen die lokale Kultur frei Haus. Solange die Corona-Beschränkungen Konzerte verhindern führen wir den KulturKurier fort. Mit Konzerten, Ausstellungen, Lesungen und einer Mini-Serie, die Amateurmusiker aus dem Sinfonieorchester vorstellt. Wir sind aber auch für andere Vorschläge offen. Schreiben Sie an die redaktion@in-gl.de.

Akademie in den Häusern

Unser Angebot für Sie in besonderen Zeiten. In unserem Blog vermitteln wir Ihnen Interessantes zu aktuellen Themen, laden Sie zu Ausstellungs- und Konzertbesuchen ein, wählen und kommentieren für Sie Literatur und Hintergründe, weisen Sie mit Referentinnen und Referenten auf interessante Kontexte hin.... Ein vielfältiges Angebot erwartet Sie.

Mehr unter: <https://tma-bensberg.de/akademie-den-haeusern/>.

Alle Beiträge finden Sie auch auf Facebook: facebook.com/TMABensberg/.

AkademiePlus der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Digitale Präsentationen und Impulse von unseren bekannten Reiseleiterinnen und Reiseleitern. Die AkademiePlus bietet in diesen Zeiten viele Möglichkeiten, Kunst und Kultur zu erleben und von Zuhause aus zu genießen: Ob virtuelle Streifzüge durch Länder und Regionen Europas, Betrachtung von Kunstwerke aus neuen Perspektiven, intensive Einblicke in das Leben und Wirken bedeutender Persönlichkeiten ... - die digitalen Präsentationen sind umfangreich und exklusiv erstellt. Vielfältige Inhalte, digital präsentiert für neue Impulse für Zuhause. Einfach durch unsere Angebote stöbern und das gewünschte digitale Kulturerlebnis zum sofortigen Genuss direkt an Bildschirm buchen. Übrigens: Die Angebote werden laufend ergänzt!

In der AkademiePlus sind verschiedene Angebote zu finden, die in unserem Online-Shop erworben werden können. Die Beiträge wurden jeweils so gestaltet, dass mindestens eine halbe Stunde Lesezeit einzuplanen ist, der Umfang der Dateien beträgt zwischen 35 und 65 Seiten. Ferner gibt es in der AkademiePlus die KulturAbos, in denen wir jeweils drei Beiträge gebündelt präsentieren. Viel Vergnügen bei der Lektüre und dem digitalen Erkunden!

Hier kommen Sie zur Startseite von AkademiePlus: <https://tma-bensberg.de/akademieplus/>.

AUS NRW, BUND UND EU

Kultur und Schule

Jetzt Anträge für das Landesprogramm „Kultur und Schule“ einreichen – Frist endet am 31. März.

Kinder und Jugendliche brauchen Kunst und Kultur. Deshalb will die Landesregierung die künstlerisch-kulturelle Bildung in Schulen mit zusätzlichen Projekten stärken. Bis zum 31.03. können Schulen in Kooperation mit Künstlerinnen und Künstlern ihre Projektdatenblätter für das Landes-Förderprogramm „Kultur und Schule“ beim Kulturamt des Rheinisch-Bergischen Kreises einreichen. „Kultur und Schule“ fördert künstlerische Aktivitäten von Schüler*innen der Grundschulen bis zu den Gymnasien. Das Förderprogramm wendet sich an Künstler*innen, Mitarbeiter*innen aus Kulturinstituten und Einrichtungen der künstlerisch-kulturellen Bildung. Alle Anträge müssen direkt an das Kulturamt geschickt werden. Den Projektdatenblättern muss ein Finanzierungsplan beigelegt werden, damit der Antrag bearbeitet werden kann. Zur Wahrung der Frist gilt der Poststempel.

Weitere Informationen zum Landesförderprogramm gibt es auf der Homepage des Rheinisch-Bergischen Kreises unter www.rbk-direkt.de/landesprogramm-kultur-und-schule.aspx. Selbstverständlich ist auch eine Beratung per Webex oder Telefon möglich. Das Kulturamt ist telefonisch unter 02202 / 132770 oder per E-Mail unter kultur@rbk-online.de erreichbar.

Kulturrat NRW startet wöchentliche Beratung zu Hilfsprogrammen

Angebot startet heute!

Der Kulturrat NRW reagiert auf die große Nachfrage nach Beratung bezüglich der unterschiedlichen Corona-Hilfsprogramme und bietet bis zum Sommer 2021 wöchentliche Beratungen an. Die Online-Workshops widmen sich den Corona-Hilfen von Bundes- und Landesregierung für freischaffende Künstler*innen aller Kultursparten und für Kultureinrichtungen. Behandelt werden alle Hilfsprogramme, die zum Zeitpunkt der Veranstaltung verfügbar oder angekündigt sind.

Im wöchentlichen Wechsel informieren Steuerberater Marcel Stenpaß und die Rechtsanwältin Janina Jundt und Prof. Clemens Pustejovsky über aktuelle Programme, aber auch über allgemeine und steuerliche Maßnahmen, die hilfreich zur Bewältigung der Krise sein können.

[Mehr...](#)

Quelle: Newsletter NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste

Neue Vereinsmitglieder gewinnen – so kann's gehen!

Dienstag, 09.03.2021, 19:00 - 21:00 Uhr, Online-Seminar

Viele Kulturvereine wie Chöre, Orchester, Theatergruppen und Kulturfördervereine klagen seit Jahren über Mitgliederschwund bzw. Überalterung der Vereine. Wie können neue Mitglieder für den eigenen Kulturverein gewonnen werden? Um dabei erfolgreich zu sein, geht es einerseits um die richtige Ansprache und gute Öffentlichkeitsarbeit. Aber eben nicht nur! Was begeistert die aktuellen Vereinsmitglieder an ihrem Verein und wie kann diese

Begeisterung nach außen getragen werden? Wie muss ein Verein aufgestellt sein, um attraktiv für neue Mitglieder zu sein? Sebastian Schwarz (Bildungsreferent, Freiwilligendienste Kultur und Bildung) zeigt Ihnen Wege, die Mitgliederwerbung mit neuem Schwung anzugehen. [Mehr...](#)

Veranstalter: [Büro Regionale Kulturpolitik Kulturregion Bergisches Land](#)

Fundraising für Vereine und Kultureinrichtungen

Mittwoch, 24.03.2021, 18:00 - 20:00 Uhr, online

Die Einnahmeverluste durch den Lockdown machen vor allem kleineren Häusern und Institutionen zu schaffen. Die Betreiber stehen seit dem Frühjahr 2020 vor der Herausforderung, ihr Publikum zu binden und neue Geber*innen ausfindig zu machen. Fundraising ist kein Zaubermittel, aber eine gute Strategie bringt neue Perspektiven für die Kulturschaffenden. Es geht darum, neue Zielgruppen anzusprechen und sie für eine Unterstützung zu gewinnen. Das Online-Seminar bietet für alle Interessierten einen Überblick zu den aktuellen Fördermitteln und stellt ein strategisches Vorgehen vor, wie neue Geber*innen gezielt identifiziert und angesprochen werden können. Referentin: Wiebke Doktor, Geschäftsführerin Conversio Institut, Essen. [Mehr...](#)

Veranstalter: [Büro Regionale Kulturpolitik Kulturregion Bergisches Land](#)



„Rheinischer Kultursommer 2021“

Mitmachen und sichtbar werden:
Bewerbungen ab sofort möglich.

Erstmals werden digitale Veranstaltungsformate im Bewerbungsverfahren berücksichtigt. Der „Rheinische Kultursommer“ (RKS) geht in seine nächste Runde. Im Sommer 2021 bietet das Programm der Metropolregion Rheinland Veranstalter*innen von Kunst- und Kulturformaten erneut eine Plattform, über die ihre Events großräumig beworben und einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden – und das kostenfrei! Bis zum 23. April 2021 sind Bewerbungen für eine Teilnahme möglich. Aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation gibt es erstmals die Möglichkeit, auch digitale Veranstaltungsformate zur Bewerbung einzureichen.

Der Rheinische Kultursommer findet traditionell in der Zeit vom 21. Juni bis 23. September statt, dem Zeitraum zwischen dem kalendarischen Sommer- und Herbstanfang. Zur Teilnahme aufgerufen sind Veranstalter*innen der unterschiedlichen Kulturformate, wie Musik, Kunst, Literatur, Theater, Film und „Kunterbunt“. Der Rheinische Kultursommer lädt durch seine Vielfalt zu außergewöhnlichen Kulturerlebnissen ein.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Internetseite der Metropolregion Rheinland e.V.](#)



Marktplatz Gute Geschäfte in Rhein-Berg jetzt auch digital

Eine Präsenzveranstaltung des "Marktplatz Gute Geschäfte RBK" ist für 2. Juni in der Kreishandwerkerschaft in Bergisch-Gladbach geplant.

Quelle: Amaldi/Kreishandwerkerschaft

Unter großem Anklang fand im Sommer 2019 der erste „Marktplatz Gute Geschäfte“ mit rund 17 gemeinnützigen Organisationen und 13 Unternehmen aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis in Rösrath statt. Das von der Rösrather Rembold Stiftung als Hauptsponsor geförderte Format sollte bereits 2020 in die nächste Runde gehen, doch Corona machte dem Veranstalter einen Strich durch die Rechnung. Die Initiatoren Tanja Siebert und Christian Gollmer entwickelten kurzer Hand eine Online-Plattform, die nun an den Start gegangen ist. Die digitale Plattform bietet ab sofort allen Akteuren die Möglichkeit sich orts- und zeitunabhängig miteinander zu vernetzen und Engagement-Vereinbarungen zu treffen und erhöht so auch die öffentliche Sichtbarkeit des Engagements. [Mehr...](#)

Wanderkino mit Bettgeflüster: Kino im Altenheim

Präsentation und Gespräch am Donnerstag, 29.04.2021, 14:00 – 15:00 Uhr, Online - Zoom
Das Wanderkino ist konzipiert für Vor-Ort-Besuche in Pflegeeinrichtungen. Das mobile Kino entführt in eine Welt voller Zauber und Erinnerungen an Heldenfiguren, erste Romanzen, Schwelgereien und Träume. Vor allem Hochbetagten und Menschen mit Demenz eröffnet es die Möglichkeit, sich auszutauschen, zu singen, zu lachen und zu tanzen. Auch vom Bett aus ist der Kinobesuch möglich. Dieser Online-Input zeigt, was ein mobiles Kino ausmacht: von der Filmauswahl über großformatige Fotos alter Filmstars und roten Samt bis hin zur Begleitung des Kinopublikums. Die Dozentin Angelika Speigl ist Diplom-Heilpädagogin und zertifizierte Kulturgeragogin, heilpädagogische Tanztherapeutin, Sterbe- und Trauerbegleiterin sowie freie Künstlerin.

Teilnahmegebühr: kostenfrei. [Mehr...](#)

Quelle: [kubia - Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und Inklusion](#)

"Es war einmal ..." – Virtuelle Märchenstunden für Menschen mit Demenz

Aufgrund der Corona-Pandemie haben viele Menschen in Pflegeeinrichtungen nach wie vor wenig Kontakt zu Angehörigen, Freundinnen und Freunden. Auch Begegnungen und Veranstaltungen im Haus sind nur eingeschränkt möglich. Im bundesweiten Präventionsprojekt "Es war einmal... Märchen und Demenz Multimedia" helfen virtuelle Märchenstunden, Menschen mit Demenz zu aktivieren und nachweislich ihr geistiges Wohlbefinden zu verbessern. Urheber des Projekts ist MÄRCHENLAND – Deutsches Zentrum für Märchenkultur. Das bundesweit einzigartige Projekt zur Gesundheitsförderung entspricht vollumfänglich dem Präventionsgesetz und wird bereits in vielen Bundesländern erfolgreich

umgesetzt. [Mehr...](#)

Quelle: [kubia - Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und Inklusion](#)

Broschüre „Eine Auswertung des EU-Kulturförderprogramms 2014–2020 für Deutschland“

Mit 2020 endete die Laufzeit des Programms Kreatives Europa KULTUR 2014-2020. In den vergangenen sieben Jahren hat das Kulturförderprogramm der Europäischen Union zahlreiche europäische Kooperationen in und mit Deutschland gefördert und dafür gesorgt, dass kreative Ideen nicht an nationalen Grenzen scheiterten. In der neuen Broschüre „Eine Auswertung des EU-Kulturförderprogramms 2014–2020 für Deutschland“ wird vorgestellt, wo die Förderung in der vergangenen Laufzeit des EU-Kulturförderprogramms Kreatives Europa KULTUR ankam – in welchen Projekten, Kultursparten und Bundesländern. Die Broschüre können Sie [hier herunterladen \(PDF\)](#).

Quelle: [Creative Europe Desk KULTUR](#)

Neues Europäisches Bauhaus: Jetzt mitgestalten

Die Europäische Kommission hat die Gestaltungsphase der Initiative „Neues Europäisches Bauhaus“ eingeleitet. Auch Kreative sind eingeladen, an dem partizipativen Prozess teilzunehmen und ihre Ideen einzureichen. Wie das geht, erfahren Interessierte in Infosessions am 24. und 26. Februar 2021.

Das neue Europäische Bauhaus ist ein ökologisches, wirtschaftliches und kulturelles Projekt, mit dem Design, Nachhaltigkeit, Barrierefreiheit und Investitionen kombiniert werden sollen, um einen Beitrag zur Umsetzung des europäischen Grünen Deals zu leisten. In der Gestaltungsphase soll unter Mitwirkung der Öffentlichkeit das Konzept der Initiative ausgearbeitet werden. Auf der eigens eingerichteten Website können Kunstschaffende, Designer*innen, Ingenieur*innen, Wissenschaftler*innen, Unternehmer*innen, Architekt*innen, Studierende und alle Interessierten sich über Beispiele für inspirierende Leistungen für das neue Europäische Bauhaus austauschen und ihre Ideen für dessen Gestaltung und Entwicklung sowie ihre Bedenken und die Herausforderungen, vor denen sie stehen, teilen.

Quelle und mehr: https://europa.eu/new-european-bauhaus/index_de.

Dossier: Betroffenheit der Kreativwirtschaft

Die Corona-Pandemie hat die deutsche Kultur- und Kreativwirtschaft stark getroffen. Das Dossier des Kompetenzzentrums Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes erfasst die Auswirkungen unter Berücksichtigung aktueller wirtschaftlicher und gesundheitspolitischer Entwicklungen quantitativ. Der Fokus der Analysen liegt dabei auf einer Ex-post-Betrachtung von Umsatzverlusten des Jahres 2020 sowie einer Analyse des laufenden Jahres 2021 in drei Szenarien. [Hier können Sie das Dossier herunterladen \(pdf\)](#).

Quelle: Newsletter [CREATIVE.NRW](#) | Februar 2021

Exemplarisches Call-Center für Telefonkonzerte – Testhörer*innen gesucht

Um Telefonkonzerte zukunftsfähig zu halten, initiiert Rochus Aust in Kooperation mit LTK4 und der TH Köln ein Call-Center für die Klangforschung am Telefonhörer. Vom guten alten Festnetz bis zur Internettelefonie werden verschiedenste Techniken auf Kompatibilität mit den verschiedensten Instrumenten und Musiken untersucht. Geduldige Testhörer*innen vom Laien bis zum Profi können sich für den Zeitraum 15. bis 17. März unter [testhoerer\[at\]LTK4.de](mailto:testhoerer[at]LTK4.de) oder per SMS an 0172 4298487 für einen Rückruf anmelden. Zur Verbesserung der Servicequalität werden alle Konzerte mitgehört. Das Konzept von Rochus Aust wurde im Rahmen der Ausschreibung »Digitale Musikkulturen« im vergangenen Jahr als eines von fünf innovativen Konzertformaten in der globalen Musik ausgezeichnet.

[Mehr...](#)

Quelle: NRWKS Newsletter März 2021

Jahressteuergesetz 2020: Übersicht der Änderungen

Das Jahressteuergesetz 2020 bringt eine Menge an steuerlichen Neuerungen, die vielfach bereits ab Januar 2021 gültig sind. Fast alle gemeinnützigen Körperschaften sind partiell davon betroffen bzw. begünstigt. Zu den Änderungen zählen unter anderen: Die Erhöhung der steuerfreien Ehrenamtszuschale auf 840 € und der Übungsleiterzuschale auf 3.000 €. Zudem wird ein neues bundesweites Register für gemeinnützige Körperschaften geschaffen. Mit dem Jahressteuergesetz 2020 treten außerdem zahlreiche Änderungen im Gemeinnützigkeitsrecht in Kraft. Eine aktuelle Übersicht im Wegweiser Bürgergesellschaft führt aus, welche neuen Zwecke der Gemeinnützigkeit in die Abgabenordnung aufgenommen wurden. Sie zeigt detailliert, welche Änderungen seit wann gültig sind. [Quelle und mehr...](#)

Politik & Kultur 3/2021

Im Schwerpunkt richtet die Ausgabe den Fokus auf: „Corona-Blues – und dann? Ein Jahr: Corona versus Kultur“

Weitere Themen der Ausgabe sind:

- Umsatzminus
- Wahlperiode
- Digitales
- Arabellion
- Öffentlich-rechtlicher Rundfunk

Außerdem: Koloniales Erbe, Vorgehen bei Urheberrechtsverletzungen, Deutsche Sprache als Schlüsselfaktor, Orientalismus, 1700 Jahre Jüdisches Leben ins Deutschland, kreatives Europa KULTUR, 50 Jahre: Sendung mit der Maus, Peter Raue im Porträt u.v.m.

Kostenfreier PDF-Download unter: www.kulturrat.de/publikationen/zeitung-politik-kultur/.

HILFS- UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR KULTURSCHAFFENDE



Eine Zusammenstellung der aktuellen Corona-Hilfsangebote des Bundes und des Landes NRW, der unmittelbaren Hilfen aus dem Kulturbereich sowie Beratungsangebote und Mitteilungen aufgrund der Corona-Pandemie [finden Sie hier](#).

Bund: Eine weitere Milliarde für NEUSTART KULTUR

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien legt ein Anschlussprogramm für NEUSTART KULTUR auf. Dafür stellt die Bundesregierung eine weitere Milliarde Euro zur Verfügung. Durch das Anschlussprogramm können nun nicht nur Mehrbedarfe in bestehenden Programmlinien abgedeckt werden. Es ermöglicht auch neue Förderbausteine, die an die Bedürfnisse in den unterschiedlichen Kultursparten angepasst sind. (04.02.2021)

[Mehr...](#)

NRW: Kulturstärkungsfonds: Geld rückwirkend beantragen

Kultureinrichtungen können rückwirkend für das Jahr 2020 noch Fördergelder beim Land abrufen. Zwei Programmlinien aus dem Kulturstärkungsfonds des Landes NRW sind wiederaufgelegt worden und sollen pandemiebedingte Einnahmeverluste kompensieren. Förderungen erhalten zum einen gemeinnützige Kultureinrichtungen, die nicht institutionell gefördert werden. Antragsfrist ist hier der 12. März 2021. Zum anderen werden freie und kommunal getragene Beispieltheater bedacht. Antragsfrist ist hier der 24. März 2021. Die Anträge sind bei den zuständigen Bezirksregierungen zu stellen.

Weitere Programmlinien des NRW Kulturstärkungsfonds, insbesondere zu den einzelnen Sparten, in denen dann auch kommunale Kultureinrichtungen berücksichtigt werden, werden nach und nach erarbeitet und bekannt gegeben.

Mehr unter: https://www.mkw.nrw/FAQ_Sofortprogramm



Ausschreibungen

[Hier finden Sie Hinweise auf Ausschreibungen im Bereich Kultur aus NRW, Bund und EU:](#)

-
- Förderfonds "Demokratie weiter denken" (Frist: keine)
 - „Austausch stärken – Gemeinsam die Krise überwinden“ (Frist: keine)
 - „Digital ganz nah“ (Frist: keine)
 - „Europa jetzt erst recht!“ (Frist: monatlich zum 30., max. bis 30.10.2021)
 - Fotowettbewerb „Europäisches Kulturerbe-Siegel“ (Frist: 14.03.2021)
 - CHILDREN Jugend hilft! (Frist: 15.03.2021)
 - TANZAHÖ International Dance and Dance Film Festival (Frist: 31.03.2021)
 - Förderpenny 2021 (Frist: 31.03.2021)
 - Förderfonds des Deutsche Kinderhilfswerk (Frist: 31.03.2021)
 - Megafon – Preis für herausragendes Engagement in der Sprachförderung (Frist: 31.03.2021)
 - Virtuelle Musikprojekte für Nachwuchs- und Laienensembles in Deutschland und Partnerensembles im Ausland (Frist: 31.03.2021)
 - ARD-Musikwettbewerb 2021 (Frist: 31.03.2021)
 - mœrsterclass! (Frist: 31.03.2021)
 - Deutscher Dirigentenpreis (Frist: 15.04.2021)
 - Jonge Kunst (Frist: 15.04.2021)
 - Gastspielförderung: Mai-August 2021 (Frist: 31.03.2021 first come - first serve!)
 - Brahms Klavier Wettbewerb (Frist: 30.04.2021)
 - Walter-Kempowski-Literaturpreis – Förderpreis der Hamburger Autorenvereinigung (Frist: 30.04.2021)
 - 4. Internationaler Berliner-Bach-Wettbewerb (Frist: 30.04.2021)
 - Deutsch-Polnisches Jugendwerk fördert Leuchtturmprojekte (Frist: 30.04.2021)
 - NEUSTART KULTUR: Digitalisierungsförderung der Deutschen Digitalen Bibliothek (Frist: 30.04.2021)
 - „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ 2021 (Frist: 07.05.2021)
 - Junge Ohren Preis (Frist: 20.05.2021)
 - NEUSTART KULTUR: Unterstützung für Musikfestivals (Frist: 31.05.2021)
 - Starthilfe der Stiftung Mitarbeit (Frist: 31.05.2021)
 - NEUE STIMMENN 2021 (Frist: 31.05.2021)

IMPRESSUM

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

Redaktion
Kulturbüro der Stadt Bergisch Gladbach
Scheidtbachstr. 23, 51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 14-2554
Fax: 02202 14-2575
E-Mail: kulturbuero@stadt-gl.de

Die Stadt Bergisch Gladbach ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.
Sie wird vertreten durch Bürgermeister Frank Stein. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 121978025

Hinweis:

Für den Inhalt von Angeboten, zu denen eine Verbindung per Link möglich ist und die nicht von der Stadt Bergisch Gladbach stammen, wird keine Verantwortung und Haftung übernommen. Alle Angaben dienen nur der Information.